



Bochum setzt auf Elektro

Kampf um die Dorflinde in Hiltrop

Wildnis für Kinder: Kacke in Gerthe

ICH HAB' BOCK AUF SCHNELLES LADEN

Und darauf, dass meine Stadtwerke
E-Mobilität und Klimaschutz in
Bochum voranbringen.



Sebastian

35 Jahre, Heilpädagoge und
Politikstudent, lädt sauberen
Strom für das E-Auto.

Mehr Infos unter:
www.stadtwerke-bochum.de

STADTWERKE
BOCHUM



Was Sie interessieren könnte...

- Der Beginenhof - Seite 6
- Elektromobilität für Bochum - Seite 8-9
- Der Gerther Mühlenbach - Seite 10
- Wildnis für Kinder: Leider Kacke - Seite 13
- Umstritten: Der Emscher Park-Radweg - Seite 14
- Innovative Energie- und Verkehrsprojekte für Gerthe-West - Seite 15
- 70 Jahre Katholikentags-Dorf - Seite 17
- Kampf um einen alten Baum - Seite 18

Liebe Leserinnen und Leser,

in Hiltrop-Dorf sickerte – als es im Sommer lange heiß war – einfach Teer aus dem Boden. Das schwarze zähflüssige Zeug sickerte einfach so heraus. Dass es dort entsprechende Altlasten gibt, war bekannt. Bisher wähte man sie sicher im Boden verpackt. Lange Hitzeperioden verändern aber die Konsistenz des Teers. Er verflüssigt sich und durch das Gewicht der darauf liegenden Erdmassen wird er förmlich aus dem Boden gequetscht. Der Klimawandel lässt grüßen. Mit ein Grund, warum in unserer Stadt in diesem Jahr der Klimanotstand ausgerufen wurde. Deshalb sollen nun alle Projekte in Bochum unter Klimagesichtspunkten besonders geprüft werden.

Vor diesem Hintergrund ist es schon sehr komisch, dass die Bauverwaltung eine Bauvoranfrage für rund 50 Wohnungen in Hiltrop-Dorf

durchaus wohlwollend bespricht und bei einer möglichen Bebauung einfach mal so, einen rund 200 Jahre alten, völlig gesunden Baum absägen lassen will. Hier scheint es noch nicht angekommen zu sein, dass gerade alte, große und gesunde Bäume wichtig sind für das Stadtklima. Wenn Bochumer Politik und Verwaltung es ernst meinen mit dem Klimanotstand, sollte dieses Bauprojekt überprüft und möglicherweise modifiziert werden, um die alte stadtbildprägende Dorflinde in Hiltrop zu erhalten.

Glück auf!
Ihr Björn Pinno, Herausgeber



Verlag: Ruhrtal-Verlag
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede
Tel. 02302-73255
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

Inhaber:
Björn Pinno

Anzeigenbearbeitung:
Ute Herzog
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997
u.herzog@ruhrtal-verlag.de

Druck:
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo
erscheint am 8.11.2019
Redaktions-/Anzeigenschluss: 25.10.2019**



Blockade in Kornharpen

Der Neubau der Kindertagesstätte in Kornharpen kommt nicht voran. Der alte Baubestand wurde entfernt und die Baufläche für den neuen Kindergarten in Kornharpen aufbereitet. Dort soll eine dringend benötigte Kindertagesstätte entstehen. Die Stadtwerke waren ebenfalls sehr schnell mit dem Anschluss der Fernwärme. Die Baugenehmigung liegt vor und dennoch ruht die Baustelle. Die Interimslösung für die Kita auf dem Rosenberg wird wohl leider länger benötigt: Für die Kinder und die Eltern eine unschöne Belastung. Die Wartezeit kostet aber auch viel Geld, weil die steigenden Baupreise die Finanzplanung der Ev. Kirchengemeinde Harpen schwer zu schaffen machen.

Der Grund: Gegen den positiven Baubescheid der Stadt Bochum hat ein Anlieger Klage eingereicht. Über den Fortgang des Verfahrens werden wir berichten.



Gerther Treff belebt Marktgarten

Durch eine gemeinsame Müllsammel- und Pflanzaktion der Christopherus-Schule und der Anne-Frank-Realschule hat der Verein Gerther Treff den Marktgarten im Gerther Zentrum wieder ein Stück schöner gestaltet.

Auch das Kinderfest erwies sich als Publikumsmagnet. Reichlich Anlauf erfuhren dabei Polizei und Feuerwehr, denn die Kids durften den Feuerwehrwagen und das Polizeimotorrad hautnah erkunden. Bemerkenswert war zudem der Einsatz der Sportvereine DJK Hiltrop, BV Hiltrop und der SpVgg Gerthe, die allesamt unterhaltsame Kinderaktionen organisiert hatten. Mit Gesang und Tanz begleiteten darüber hinaus die umliegenden Kindergärten das Festprogramm. Mitmach- und Malaktionen sowie die „Kuscheltieradoption“, bei der viele Kuscheltiere ein neues Zuhause gefunden haben, rundeten das Kinderfest ab.

**... WENN ES DARAUF ANKOMMT,
DASS EINE(R) DEN LADEN
AM LAUFEN HÄLT!**

Die AWO bildet Dich in der Familienpflege aus – fundiert und staatlich anerkannt. Wann immer Menschen in Ausnahmesituationen geraten, sorgst Du dafür, dass der Alltag weiterläuft. Das ist Krisenmanagement rund um die Familie.

Wir informieren Dich gern über diese spannende Ausbildung:
Tel. (0234) 50 75 88 36 /// Mail: b.flores@awo-ruhr-mitte.de
oder www.awo-ruhr-mitte.de

Wenn Mauern sprechen...



Kirchenführerin Christel Eglinski-Horst präsentiert „ihre“ schöne St. Vinzentiuskirche in Harpen.

Kirchenführerin Christel Eglinski-Horst zeigt „meine schöne Kirche“

Die Tür zur St. Vinzentius-Kirche steht weit offen. Vor ihr wartet Christel Eglinski-Horst auf eine besondere Besuchergruppe: Die Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde Harpen haben sich angesagt. Keine ganz einfachen Zuhörer. „Ich hoffe, ich spreche ihre Sprache“, sagt die 80-jährige Bochumerin, die als Kirchenführerin interessierten Besuchern regelmäßig die wechselhafte und über 1000-jährige Geschichte des Gotteshauses nahebringt.

Für ihr junges Publikum verkürzt sie ihren Vortrag heute ein wenig. „Ich weiß, dass es für diese Altersklasse schwierig ist, so lange zuzuhören.“ Dabei könnte sie stundenlang über „ihre schöne Kirche“ erzählen. Schließlich gibt es unzählige Geschichten, die aus den historischen Mauern sprechen. Christel Eglinski-Horst kennt sie fast alle und erzählt sie interessant, abwechslungsreich, lebhaft und mit fester, klarer Stimme. Eine wichtige Voraussetzung, um das Interesse der Zuhörer hochzuhalten und sich verständlich zu machen. Was ihr als ehemalige Konzertsängerin nicht schwer fällt.



Wie sie zu ihrem Ehrenamt gekommen ist? „Man hat mich gefragt“, lautet die einfache Antwort. „Die Gemeinde stand nach dem Tod meines Vorgängers plötzlich ohne Kirchenführer da. Ich konnte mir das gut vorstellen, hatte dazu allerdings keine Ausbildung.“ Ein Problem, das schnell gelöst wurde. In Dortmund hatte das Evangelische Bildungswerk noch einen

Platz frei. Und so ließ sich Christel Eglinski-Horst in 120 Unterrichtsstunden an mehreren Wochenenden in Kirchenpädagogik, Bau- und Kunstgeschichte, Architektur und Kirchengeschichte schulen. „Wir haben während der Zeit viele Kirchen besucht, unter anderem in Soest und bei einer gemeinsamen Reise auch in Orten an der Ostsee. Ein wichtiger Baustein der Ausbildung war zudem der Umgang mit dem Publikum und wie man die Vorträge für unterschiedliche Zielgruppen interessant gestaltet. Na, und jetzt bin ich eine zertifizierte Kirchenführerin“, erzählt die Bochumerin nicht ganz ohne Stolz.

Seit über zwölf Jahren vermittelt die 80-Jährige nun schon Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte, den Baustilen und den Kunstwerken der Vinzentius-Kirche. Sie erzählt vom steinernen Baukern um das Jahr 1000, vom spanischen Märtyrer und Namensgeber der Kirche, St. Vinzentius, vom Dreikönigsrelief, der Altarplatte und dem Taufstein sowie den sehenswerten Bergmannsfenstern. Und baut als Zeitzeugin eigene und selbst erlebte Geschichten in die Führungen mit ein. Wie sie als Kind den Krieg und das Prasseln der Bomben auf Bochum erlebt hat oder als Sprössling einer Bergarbeiterfamilie Großvater und Vater verlor. „Es macht mir sehr viel Spaß und ich bin dankbar, dass ich eine so geschichtsträchtige Kirche vorstellen darf.“

 BOCHUM



Stadtteilwettbewerb 2019

Unser Stadtteil. Meine Idee.
Deine Projektidee bis zum 4. November 2019 einreichen.

www.bochum-stadtteilwettbewerb.de



Der Beginenhof

Beginenhof-Kirche in Gefahr

Im Oktober 2013 wurde auf dem Gelände des ehemaligen Gemeindezentrums St. Maximilian-Kolbe in Kornharpen der erste Beginenhof in Bochum eingeweiht. Die Mitglieder des Vereins Beginen Heute e. V. sind dort als Mieter ansässig. Das Grundstück ist seit 2011 im Besitz der Bochumer Wohnstätten. Nur Kirchfläche und Kirche blieben im Zuge der Baumaßnahmen erhalten und sind noch heute Eigentum der Pfarrei Liebfrauen. Die Kirche wurde bewusst in das architektonische Konzept des durch die Wohnstätten errichteten Hofes integriert.

„Unsere Kirche ist unser Sorgenkind“

Kein anderer Beginenhof in Deutschland verfügt über eine eigene Kirche. Jeden 3. Mittwoch im Monat wird zu einer Heiligen Messe der Pfarrei Liebfrauen geladen. Am Freitag- und Sonntagabend werden dort Nachgebete abgehalten. Hinzu kommen ab und an Lesungen und Vorträge. Doch die Kirche ist über 40 Jahre alt und kaum isoliert. Die Betriebskosten für die alte Heizungsanlage sind enorm. Die Kosten für die Kirche und für den Gemeinschaftsraum werden über eine monatliche Umlage ausschließlich durch die Beginen getragen. „Momentan werden nicht alle Wohnungen im Dorf von uns bewohnt, einige sind in Fremdvermietung durch die Wohnstätten und daher erhöhen sich unsere Aufwendungen entsprechend. Wir können uns das nicht mehr lange leisten“, so der Tenor der Vorstandsdamen. Im Dialog mit der Pfarrei möchte man um eine Reduzierung oder Stundung der Pacht bitten.



Angesichts schwindender Kirchenkassen und der Schließung etlicher Gotteshäuser stehen die Chancen auf Erhöhung allerdings eher schlecht. Die Beginen sind sich schweren Herzens untereinander aber einig. Der Erhalt des Gemeinschaftsraums hat Priorität.

Vielleicht gibt es ja interessierte Menschen, die einen Ausweg aus der Misere aufzeigen können. Die gute Kirchenakustik z. B. gegen Entgelt für regelmäßige Chor- oder Orchesterproben zu nutzen, wäre da schon mal ein erster Ansatz. Natürlich haben sie auch die Möglichkeit, die Vereinsarbeit mit einer Spende zu unterstützen.

Beginen – eine mittelalterliche Frauenbewegung

In der Öffentlichkeit ist über Beginen nur wenig bekannt, obwohl es sie schon im Mittelalter ab dem 12. Jahrhundert gab. Für 10% der weiblichen Bevölkerung war die Lebensführung als Begine im Mittelalter eine alternative Lebensform, gab es doch zu dieser Zeit kaum Freiräume für Frauen. Entweder sie wurden verheiratet und starben schon im Kindbett. Alternativ lebten sie in der Familie

des Sohnes oder sie gingen ins Kloster. Die Beginenbewegung kann durchaus als Protest gegen die damals vorherrschenden Konventionen gedeutet werden, eine Art mittelalterliche Frauenbewegung. Im Raum Köln gab es zu dieser Zeit bereits 80 Beginenhöfe. Man wählte unter sich eine „Meisterin“, gab sich eigene Regeln, lebte und führte ein geistliches Leben ausschließlich unter Frauen, die bis auf wenige Ausnahmen wirtschaftlich unabhängig waren. Sie verdienten ihren Lebensunterhalt im Handwerk, als Künstlerin, aber auch als Kauffrau, Lehrerin und in der Heilkunde und waren zudem sozial sehr aktiv. Gemeinsam erwirtschaftetes Vermögen wurde

geteilt. In der patriarchalisch geprägten Öffentlichkeit führte diese Art zu leben zu Konflikten, die letztendlich den Niedergang der Beginenbewegung besiegelten. Erst im 20. Jahrhundert lebte die Bewegung wieder auf.

Die Beginen im 21. Jahrhundert

Beginen sind keine Nonnen und auch keine Sekte, das waren sie schon im Mittelalter nicht. Auf dem Hof in Kornharpen leben berufstätige Frauen verschiedener Altersstufen in christlich-ökumenischer Gemeinschaft, mit und ohne Kinder, in eigenen Wohnungen. Sie sind füreinander da, unterstützen sich gegenseitig im Alltag und setzen vorhandenes Wissen zum Wohl aller ein. „Wir gehen respektvoll und tolerant miteinander um. Ob lesbisch, hetero oder bi, das ist für uns nicht relevant, wir sind bunt und vielfältig“, so das Statement der Vorstands Damen des Bochumer Beginenhofs.

Kontakt zu den Beginen unter
<https://beginenhof-bochum.de>

Jugend: Raus aus dem Netz – rein in das politische Leben!

Junge Leute für politische Prozesse zu begeistern, ist schwierig. Viele posten lieber bei „Insta“ und Co. oder unterhalten sich im WhatsApp-Chat. Reale Diskussionen mit anderen über richtige Probleme rücken bei vielen zunehmend in den Hintergrund. Wie weit das gehen kann, hat man in Großbritannien gesehen. Die netzaffinen jungen Menschen in England haben dazu beigetragen, dass der Brexit eine Mehrheit fand. Warum? Weil sie an der Abstimmung über den EU-Austritt kaum teilgenommen haben. Als sie begriffen hatten, dass es um ihre Zukunft ging, war es zu spät.

Die virtuelle „Netzgemeinde“ wird überschätzt und überschätzt sich auch selbst. Gesellschaftliche Entwicklungsprozesse werden auch heute noch nicht virtuell, sondern in der Realität oder sogar auf der Straße entschieden. Dafür ist Fridays for Future ein Beispiel, wenn auch ein monothematisches. Durch die Proteste von Schülerinnen und Schülern auf der Straße ist das Thema Klima nochmal besonders in den Fokus gerückt worden.

Auch in der Kommunalpolitik, hier vor unserer eigenen Haustür, ist mir die Meinung junger Menschen besonders wichtig. Ihre Probleme und Sorgen, aber auch die Erwartungen an die Zukunft in ihrem Zuhause Bochum sollten sich in unserer Politik wiederfinden. Deshalb lade ich Jugendliche am 25. Oktober um 17.00 Uhr ins alte Amtshaus Harpen am Harpener Hellweg 77 ein. Dort will ich gemeinsam mit anderen Lokalpolitikern ihre Meinungen und Ideen anhören. Nicht virtuell im Chat auf Twitter sondern live, in Farbe und zum Anfassen.

Macht Gebrauch davon, es wird sich lohnen!



Henry Donner,
Bezirksbürgermeister



Am Samstag, 14.09.2019 fand im dritten Jahr hintereinander das große Sommerfest im städt. Freizeit- und Stadtteilzentrum U27 Gerthe statt.



Wie jedes Jahr wurde von 15 - 18 Uhr für Spiel, Spaß und Action für Kinder, Jugendliche und Eltern gesorgt. Das Spielmobil der Falken, der Soccercourt vom Fanprojekt des VfL Bochum, der Bastibus und vieles mehr

ließen Kinder- und Jugendherzen gleichermaßen höherschlagen. Es wurde auf den „Kinder Hau den Lukas“ eingedroschen bis der Hammer glühte. Die Stadtteilbücherei war genauso dabei wie die Mitarbeiter des Flüchtlingsbüros Nord. Außerdem konnten sich die Besucher am Stand der Jugendkunstschule Bochum zum Thema Up cycling informieren.

Die Besonderheit in diesem Jahr war der 40. Geburtstag des U27 Gerthe. 1979 öffnete das Kinder- und Jugendfreizeithaus an der Hegelstraße 32 erstmals seine Pforten. Seitdem haben unzählige Mitarbeiter und die entsprechenden Leitungen dafür gesorgt, dass das Haus mit der bewegten Geschichte eine Anlaufstation für Kinder und Jugendliche des Bochumer Nordens war und ist. Ob es nun das Jugendarbeitslosenfrühstück oder die Mopedwerkstatt in den 1970'ern und 1980'ern Jahren, die Discokneipe Flash in den 80'ern und 90'ern oder das U-Sound Bandprojekt und die Öffnung als Stadtteilzentrum U27 Gerthe in den 2000'ern

war; zahlreiche Trends wurden gesetzt, explizit auf Bedarfe der Kinder und Jugendlichen reagiert und das Programm angepasst. Das alles musste natürlich gefeiert werden.

Also wurden über alle zur Verfügung stehenden Kanäle, von der Mundpropaganda bis hin zu den sozialen Netzwerken, Einladungen an ehemalige Besucher und Mitarbeiter der letzten 40 Jahre geschickt. Und (fast) alle kamen. Die fußballverrückten Zocker, die Calchetto (Kleinfeldfußball) in der hauseigenen Fußballarena in Perfektion zelebrierten ebenso, wie die Moped-Schrauber, die an der Hegelstraße das nötige Werkzeug vorfanden und Gesprächspartner zum Fachsimpeln trafen. Nicht zuletzt die Tänzer und Tänzerinnen aller Generationen kamen, um noch einmal im Flash zu feiern.

Mit diesem Andrang hatte niemand gerechnet. Das Ganze entfaltete sich zu einem „Mehrgenerationenklassentreffen“. Menschen die sich zuletzt auf der Tanzfläche im Flash vor 10, 20, 30 oder 40 Jahren gesehen haben, fielen sich um den Hals und ließen die „alten“ Zeiten hochleben. Mit der aufgestellten Fotobox wurden Bilder für die Ewigkeit geschossen. Das aktuelle Team des U27 kümmerte sich sehr engagiert um die altersgemischte Besucherschaft. Das schöne und auch abends noch milde Wetter ließ die Veranstaltung zu einer Open Air Party werden. Und alle waren sich einig: Das muss wiederholt werden!

NRW fördert Ladestation zu Hause – Jetzt bis zu 1.000 Euro Zuschuss sichern

Seit Ende 2017 läuft in Nordrhein-Westfalen das Sofortprogramm Elektromobilität. Alle, die privat eine Ladestation einrichten wollen, erhalten hier bis zu 1.000 Euro Zuschuss. Maximal wird aber die Hälfte der wirklich entstandenen Kosten erstattet. Auch für Unternehmen, die einen öffentlichen Ladepunkt bauen wollen, kann das interessant sein, denn hier kann es sogar bis 5.000 Euro Zuschuss geben. Um in den Genuss der Förderung zu kommen, muss ein Fachbetrieb die Anlage installieren. Genauso ist ein Ökostromvertrag für den Ladepunkt Pflicht.

Antragsformulare findet man im Förderportal auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg. Wer sich nicht selbst durch den Antragswust wursteln will, kann sich zum Beispiel von den Stadtwerken Bochum oder auch von einem Elektriker, der die Wallbox einbauen soll, helfen lassen.

Wieviel kostet eine Wallbox?

Die Preisspanne für eine Wallbox (Ladestation) reicht aktuell von 500 – 2.500 Euro. Dazu kommt noch der fachgerechte Einbau. Eventuell muss sogar eine komplett neue Leitung vom Hausanschluss zur Wallbox gezogen werden. Das kommt ganz darauf an, wie schnell das Auto aufgeladen werden soll.

Wie lange lädt das Auto an einer Wallbox?

Insgesamt gibt es bei Wallboxen große Unterschiede, sogar wenn sie gleich teuer sind. Die größten Unterschiede liegen im Bedienkomfort und in der Ladeleistung. Dauert es bei einer ganz einfachen Ausführung, mit zum Beispiel 3,7 kW, etwa zehn Stunden, reduziert sich diese Zeit bei einem 11-kW-Modell auf rund drei Stunden. 11 kW entsprechen etwa der Leistung eines Küchenherdes.

Nachhaltig und zukunftsorientiert

**Inkl. 4.380,00 €
Umweltbonus²**

z. B. e-Golf 100 kW (136 PS) 1-Gang-Automatik*

* Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 12,9; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+

Ausstattung: 16" Leichtmetallräder, Climatronic, Navigation „Discover Pro“, Telefon- und USB-Schnittstelle, LED-Scheinwerfer, Frontscheibe beheizbar, Multifunktionslederlenkrad, Einparkhilfe hinten und vorne, App-Connect, Außenspiegel elektr. einstellbar- und separat beheizbar, Fußgängererkennung, u. v. m., Lackierung: z. B. pure White

Privatkunden Finanzierungsangebot¹:

Fahrzeugpreis:	21.804,86 €
Umweltbonus:	2000,00 €
Werksauslieferung:	650,00 €
Nettodarlehensbetrag:	20.454,86 €
Sollzins p. a.:	0,00 %
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Darlehenssumme:	20.454,86 €

**100% Rückerstattung als
Umweltbonus der BaFa²**

Laufzeit:	48 Monate
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Schlussrate:	11.382,86 €
Gesamtbetrag:	11.552,00 €

**48 mtl. Raten à 189,00 €¹
inkl. MwSt.**

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

¹ Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Angebot inkl. MwSt. und Werksauslieferung, zzgl. Zulassung. Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme eines Altfahrzeugs ausgenommen der Marken Audi, ŠKODA, SEAT und Porsche und das Altfahrzeug muss mindestens 4 Monate auf den Käufer des Fahrzeugs zugelassen sein. Ein Angebot der Volkswagen Bank, Gifhornstraße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Finanzierungs-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. ² Die Förderung i.H.v. 4.380,- € setzt sich zusammen aus 2.000,- € Umweltbonus der BaFa und 2.380,- € Nachlass auf den Listenpreis des Herstellers (bereits im Angebot enthalten). Mehr Infos zur Beantragung des Umweltbonus unter: www.bafa.de.

Es geht noch schneller

Soll das Auto noch schneller geladen werden, ist das mit einer 22-kW-Wallbox möglich. Hier ist der Einbau aber teuer und er muss auch vom lokalen Stromnetzbetreiber genehmigt werden. Für alle, die sich keine eigene Wallbox einbauen lassen wollen, bieten die Stadtwerke Bochum eine Mietlösung an. Die Stadtwerke kümmern sich dann um Abwicklung, Einbau und die Wartung. Anschließend wird eine monatliche Miete von 40 Euro fällig.

Stadtwerke Bochum bieten rundum Service

Egal ob Privatmann oder ein Unternehmen mit Fahrzeugflotte, der Umstieg auf elektrische Fahrzeuge will gut geplant sein. Die Ladeinfrastruktur muss stimmen und dafür bieten die Stadtwerke Bochum einen Service aus einer Hand an. „Nicht jeder braucht eine Schnellladestation mit 22 kW Leistung und mehr im Haus. Wenn das Auto über Nacht immer acht Stunden in der Garage steht, reicht auch viel weniger Leistung aus“, sagt Jannis Bär, Leiter für den Bereich Elektromobilität bei den Stadtwerken Bochum. Deshalb wird zunächst eine individuelle Bewertung der Situation gegeben, um dann entscheiden zu können, was Sinn macht. „Anschließend können wir dann natürlich auch ein für E-Mobilität zertifiziertes Unternehmen vermitteln, das die Ladeinfrastruktur vor Ort baut“, so Bär. 631 reine E-Mobile gibt es bereits in Bochum. Dazu kommen rund 1.100 Hybrid-Autos, also E-Antrieb kombiniert mit einem Verbrennungsmotor, und die Nachfrage steigt. Gerne wird inzwischen das sogenannte „SAM-Modul“ eingebaut. Das ist eine intelligente Ladeinheit. Damit ist man in der Lage, den Ladestrom des Autos ohne eigenen Anschluss zu erfassen und abzurechnen. Das ist natürlich besonders für Freiberufler und Selbstständige interessant, die ihr Auto zuhause aufladen. „Wir sind einige der wenigen Anbieter in ganz Deutschland, die das schon anbieten können“, sagt Jannis Bär stolz.



Ultraschnelles Laden am Castroper Hellweg

Die Aral Tankstelle am Castroper Hellweg, direkt am Autobahnkreuz Bochum, ist einer von fünf Pilotstandorten in ganz Deutschland, für sogenannte Hypercharger. Aral testet hier E-Ladesäulen, die mit einer Ladekapazität von 160 kW arbeiten. Damit kann man innerhalb von sechs Minuten eine Batteriereichweite für 100 Kilometer laden. Dafür braucht das E-Auto allerdings einen Spezialstecker. Neben den

insgesamt vier 160 kW Ladepunkten gibt es auch zwei normale an denen mit 22 kW Strom getankt werden kann. Bezahlt wird der Strom mit einer QR-Code Anmeldung per Smartphone oder mit eine Ladekarte, die eine sogenannte Hsubject Anbindung hat.

Weitere öffentliche Ladepunkte im Bochumer Norden:

Gerther Markt : 2 Ladepunkte a 22 kW

Ruhrpark/UCI: 2 Ladepunkte a 50kW und weitere Ladepunkte 22kW/2,3 kW in verschiedenen Parkhäusern,

**Gneisental 12, Wisag AG: 2 Ladepunkte 50kW
1 Ladepunkt 22kW**

Steiger Stein Straße

2 Ladepunkte 22 kW 1 Ladepunkt a 2,3 kW

BOGESTRA kauft Busse mit Elektroantrieb

Mit ihren Straßenbahnen ist die BOGESTRA schon seit langem ein Unternehmen, das in der E-Mobilität zuhause ist. Nun kommen ab dem nächsten Jahr noch 20 E-Busse dazu. Die 20 neuen Elektrobusse stammen von einem der weltweit größten Elektrobusthersteller - BYD Auto. Die dazugehörige Ladeinfrastruktur auf den BOGESTRA-Betriebshöfen in Bochum-Weitmar, Gelsenkirchen-Ückendorf und am Zentralen Omnibusbahnhof in Gelsenkirchen Buer wird von ABB als Unterauftragnehmer eingebaut.

Die neuen E-Busse der BOGESTRA sind rein elektrisch unterwegs und können über einen Stromabnehmer auf dem Fahrzeugdach geladen werden. Die Kapazität der Akkus ermöglicht einen Einsatz auf einer Strecke von bis zu 200 Kilometer ohne Zwischenladung. Die Busse sind rund zwölf Meter lang und es können bis zu 80 Fahrgäste befördert werden. Die Kosten für die reine Beschaffung der Busse liegen bei ca. zehn Millionen Euro, ein großer Teil davon wird durch Fördermittel gedeckt. Im Sommer 2020 kommen die ersten E-Busse nach Bochum, werden allerdings zunächst nicht auf einer Linie im Stadtbezirk Nord eingesetzt.

**KFZ-Werkstatt
HERRMANN**
Meisterbetrieb der KFZ-Innung



Werner Hellweg 417
44894 Bochum
Telefon 02 34/26 33 63
Fax 02 34/9 25 01 77
kfz.herrmann@gmx.de
www.herrmann-bochum.de

• Reparaturen aller Typen • Lackierung
• Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
• HU* & AU PKW + Motorräder
(*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)



Gerther Mühlenbach: Fertig, oder was?

Früher war das mal ein Güterbahnhof der Zeche Lothringen – heute soll der Park rund um den Gerther Mühlenbach Erholungssuchende anlocken. Seit Ende Juli ist zumindest offiziell alles fertig, nach langwierigen Arbeiten rund um den Wasserlauf, der sich durch den Park schlängelt. Zumindest bejubelte das die Stadt Bochum so:

„Sauberer und schöner: Nach eineinhalb Jahren „Verjüngungskur“ ist der ökologische Neuausbau des Gerther Mühlenbachs abgeschlossen. Erholungssuchenden im Bochumer Norden präsentiert sich nun anstelle eines altlasten-behafteten Gewässers ein sauberer, naturnaher Bachlauf. Stadtbaurat Dr. Markus Bradtke und der Staatssekretär des Landesministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, Dr. Heinrich Bottermann, haben die Talauer des Gerther Mühlenbaches wieder freigegeben.“ Im September floss allerdings kein Wasser durch den grob in den Lehm gegrabenen Bach-

lauf. Die steilen Wände sind kahl, auch die Uferbereiche sind nicht bepflanzt, schön ist anders. Was man nicht sieht: nach Abschluss der Arbeiten ist der Bach nun vom Grundwasser getrennt. Das industriell verschmutzte Grubenwasser der ehemaligen Zeche Lothringen, das vorher bei Starkregen den Bach stark verdreckte, läuft in ein Becken, in dem es sich regeneriert und anschließend „sauber“ in den Bach läuft. In einer speziellen Pflanzenkläranlage, einem so genannten Bio-Reaktor, werden Schadstoffe im Wasser durch die Wechselwirkung von Mikroben, Sonnenstrahlung und Wasserpflanzen abgebaut. Der Umbau des Baches habe sich als „sehr komplexes, interdisziplinäres Projekt“ erwiesen, so Stadtbaurat Bradtke. Insgesamt hat der Umbau fast sechs Millionen Euro gekostet.

Die Reparatur der altersschwachen Fußgänger- und Fahrradbrücke über den Bach war aber wohl nicht mit im Preis inbegriffen. „Die soll ja fertiggemacht werden“, sagt ein Mann mit Hund und lacht - und winkt ab.

Umbau Mühlenbachschule auf der Zielgraden

An der Mühlenbachschule am Castroper Hellweg, kurz vor der Stadtgrenze, hat eine rege Bautätigkeit den Schulbetrieb begleitet. Für rund eine Million Euro werden neue Fenster eingebaut und die Wärmedämmung verbessert. Das Finale ist in Sichtweite und wenn Anstrich und die Erdarbeiten auch erledigt sind, dann erstrahlt die Schule zur Freude der Kinder im neuen Glanz.



INFOS & TICKETS UNTER
VFL-BOCHUM.DE



10. SPIELTAG | SAISON 2019|20
18.-21.10.2019



12. SPIELTAG | SAISON 2019|20
01.-04.11.2019





Anne Castroper
Die VfL-Kolumne



Wer wie ich großer Fan von Helge Schneider ist, dem dürfte in den vergangenen Wochen der Titel eines seiner größten Smash-Hits durch den Kopf gegangen sein: „Es gibt Reis, Baby!“ Wer möchte, darf dieses musikalische Kleinod youtube bis der Arzt kommt. Und dazu das Haupthaar schütteln, was bei mir nicht nur ansatzweise schwierig wird, sondern grundlegend. Aber ich schweife ab.

Auch beim VfL gibt es seit neuestem wieder Reis. Nicht à la Carte, sondern à la Chef. Thomas Reis hat Robin Dutt als Cheftrainer abgelöst, nachdem sich Letzterer auf bemerkenswerte Art und Weise quasi selbst beurlaubt hat. Öffentlich, auf einer Pressekonferenz, nach einem wilden 3:3 gegen Wehen Wiesbaden. Zur Halbzeit hatte seine Mannschaft noch 0:3 hinten gelegen, und Dutt hatte sein Schicksal, so stand es zu lesen, in die Hände bzw. Füße des Teams gelegt.

Das tat wie indirekt befohlen und startete unter Anleitung von Manuel Riemann (Stichwort: Hände) und Toto Losilla (Stichwort: Füße) mit veränderter Taktik eine famose Aufholjagd. Uli Bapoh, Jordi Osei-Tutu und der Last-Minute-Elfer von Silvére Ganvoula (nach Alleingang von Riemann bis zur Mittellinie) – bäämm, bäämm, bäämm! Und dem Stadionsprecher gingen die Herztropfen aus. Beinahe hätten die Blau-Weißen in der Nachspielzeit noch mal gebäämmt. Dann wäre ich vollends ein Fall für die Kardiologie geworden.

Ein Bäämm erster Kajüte dann die PK von Robin Dutt, in der er sich selbst infrage stellte. Und das einen Tag später, nach einer überschlafenen Nacht, wiederholte. Der Rest ist bekannt: Gesprächsrunden mit und ohne Dutt, Einladung des Präsi-

ums, Dutt ohne Bock drauf, Beurlaubung. Verständlich aus Ver-einssicht. Und von meiner Seite aus ein dickes Dankeschön (wer lacht da?!?) an Robin, dass er uns 2018 aus einer verdammt schwierigen Situation heraus zum Klassenerhalt geführt hat.

Und nun gibt es „anne Castroper“ also Reis, Baby. „Reisi“ is back – damit hat „Sesi“ einen echten VfLer wieder an Bord geholt. Thomas Reis hat 15 Jahre VfL Bochum in seiner Vita stehen, acht als Spieler, sieben als Trainer. Er ist seit zwölf Jahren Coach, verfügt also über Erfahrung. Mit 46 Jahren macht ihm keiner ein X für ein U vor. Als erfolgreicher Nachwuchstrainer (U19-Westfalenpokalsieger mit dem VfL, zweimal Meister der U19-Bundesliga Nord/Nordost mit dem VfL Wolfsburg) spricht er die Sprache der Talentwerk-Jungs, als dreimaliger Bundesliga-Aufsteiger und UEFA-Cup-Held im Papageien-Trikot kennt er funktionierende Hierarchien in Profi-Mannschaften. Passt also.

Auch das Ergebnis zum Einstand, zumindest im Ansatz. Bei Drucklegung dieser Ausgabe hatte er gegen Dynamo Dresden von der Seitenlinie aus verfolgt, wie seine Mannschaft aus einem 0:2 ein 2:2 machte. Wo habe ich bitte noch mal die Herztropfen abgelegt?

„Reisi“, ich drück dir ganz fest die Daumen, dass du den VfL flott aus den Tabellenregionen führst, die uns neben Herzrhythmusstörungen auch Kopfschmerzen bereiten. Mein Hausarzt und alle VfL-Fans werden es dir danken.

Glück auf!
Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher VfL Bochum



Freibad Werne zu vergammelt für schnelle Wiedereröffnung

Es gab reichlich Diskussionsbedarf im Erich-Brühmann-Haus in Werne: Bei der Bürgerversammlung zur Zukunft des Freibades in Werne haben die WasserWelten Bochum ihre neuen Sanierungspläne vorgestellt. Gleichzeitig haben die Freibad-Fans Bochum-Werne in einer eigenen Präsentation ihre Forderungen noch mal prominent platzieren können.

WasserWelten-Geschäftsführer Berthold Schmitt musste den meisten Ideen der Freibad-Fans allerdings eine Absage erteilen. Eine Wiedereröffnung bereits im nächsten Jahr und nur notdürftige Sanierung des Bades etwa sei nicht zu verantworten. „Das, was Sie fordern, ist der Grund für den jetzigen Zustand des Freibades Werne: Flick und Schuster!“, sagte Berthold Schmitt zu Anja Tillmann von den Freibad-Fans.

Statt „Flick und Schuster“ wolle man jetzt in den nächsten knapp zwei Jahren für 6,7 Millionen Euro viele Arbeiten erledigen, die nicht mehr aufgeschoben werden können: Unter anderem braucht das Bad ein neues Eingangsgebäude, eine grundlegend neue Technik oder einen neuen Blitzschutz. Geschäftsführer Berthold Schmitt erklärte auch, das für Werne einzigartige 75 Meter-Becken durch ein 50 Meter-Edelstahlbecken ersetzen zu wollen. Das 75 Meter-Becken sei für einen Besucherandrang ausgelegt gewesen, wie es ihn vielleicht vor 50, 60 Jahren einmal gegeben habe. Das sei heute nicht mehr der Fall.

Das Medieninteresse an der Veranstaltung war groß, die WDR-Lokalzeit war sogar mit einem Kamerteam da und hat eine Live-Schalte gemacht. Geleitet wurde die Versammlung von Radio Bochum-Moderator Felix Groß.

2019

Autohaus Frohn

Volkswagen Audi SEAT

Dieselstr. 2 44805 Bochum
Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de

**Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE**

1952

Wildnis für Kinder: Leider „Kacke“

Sanft bricht das Morgenlicht durch die Bäume, Tau perlt im Gras - ein schöner Tag im Frühherbst 2019. Der Spaziergänger wandelt durch eine noch stille Welt - zumindest hier in der „Wildnis für Kinder“ an der Gerther Heide.

Der Blick geht nach oben, um dem Herrn zu danken – oder wem auch immer. Aber dann ist es meistens schon zu spät. Die Wildnis für Kinder ist leer, die Kinder hoffentlich in der Kita oder in der Schule – und das wünscht man ihnen ab sofort. Denn unter der Schuhsohle des Spaziergängers klebt unwiderruflich ein großer, schmieriger Hundehaufen.

Ein schmaler Pfad schlängelt sich durch das Gras auf diesem naturbelassenen, wilden Spielplatz zwischen Gerther Heide und St. Maria-Hilf-Krankenhaus. Schön ist das, aber leider liegt alle fünf Meter eine Hunde-Hinterlassenschaft auf dem Boden. „Das ist oft so hier“, sagt ein Passant, „für die Hundebesitzer ist das natürlich auch toll, die können ihre Tiere hier frei laufen lassen“. Aber so ist es eben nicht gedacht: die „Wildnis für Kinder“ ist eben das, wofür der Name steht. Ein Platz, der zwar wild ist, ohne



Spielgeräte und den obligatorischen Sandkasten mit Rutsche, aber doch gedacht für Kinder. Die sollen hier frei und ungezügelt toben können, in der Natur, ohne Vorgaben durch Spielgeräte und ähnliches. Das aber wird ihnen vergällt, durch Hundehaufen, die von den Besitzern der Tiere nicht weggeräumt werden und die versteckt im Gras vor sich hin stinken.

Deswegen: liebe Hundefreunde! Natürlich muss auch der Hund sein Geschäft verrichten. Aber wenn er es dort tut, wo Kinder spielen, dann seid so gut und räumt hinter eurem Hund her. Auch wenn der Spielplatz aussieht, als sei er irgendeine beliebige Wildnis.

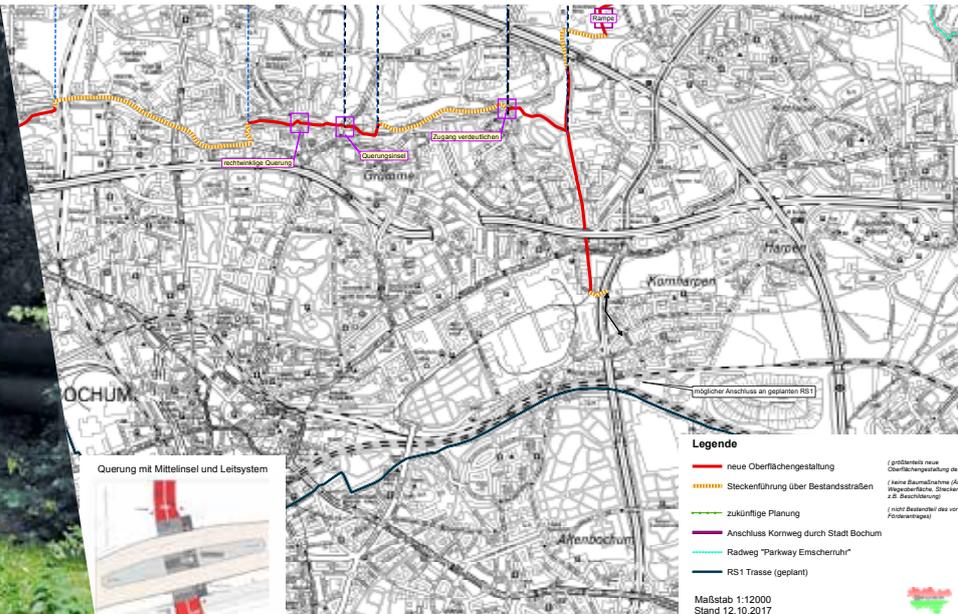
stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600
Fax 02371-9683-700

Email: info@stolzenberg-druck.de
www.stolzenberg-druck.de



Der Emscher-Park-Radweg ist umstritten

Während man sich in Gerthe wahrscheinlich freut, dass der in die Jahre gekommene Radweg auf der alten Bahntrasse mit Geld vom Land NRW und dem Regionalverband Ruhr wieder fit gemacht werden soll, laufen an den Grummer Teichen die Anwohner gegen den Radwegeausbau Sturm.

An den Grummer Teichen regen sich die Bürger darüber auf, dass nun eine „asphaltierte Radautobahn“ durch ihr Naherholungsgebiet gebaut werden soll. Für viele Menschen aus Gerthe, Hiltrop oder Harpen kann die ausgebaute Verbindung aber die wichtigste durchgehende Radstrecke aus dem Bochumer Norden in die Innenstadt werden. Außerdem ist sie auch ein Anschluss an wichtige „Radfernstraßen“ wie zum Beispiel die Erzbahntrasse.

Der Streckenverlauf beginnt in Gerthe an der Amtmann-Ibing-Straße und endet dann im Westen an der Zeche Hannover. Teilweise führt er an Straßen entlang, andere Streckenabschnitte sind aber auch komplett eigene Wege, insgesamt sind es 15,5 Kilometer Radweg. Etwas weniger als die Hälfte der Strecke wird nun neu asphaltiert und auf eine Standardbreite von 3m bis 3,50m ausgebaut. Außerdem werden die noch vorhandenen Lücken durch neue Radwege geschlossen.

Rund vier Millionen Euro investiert das Land NRW und der RV in den Ausbau des Emscher Park Radweges. Dabei soll alles nicht nur auf den neusten Stand gebracht, sondern auch noch schöner werden. Außerdem soll die Unfallgefahr minimiert werden, dazu sollen dann auch die rote Pflasterung bei Straßenquerungen des Radweges helfen. Für Bochum stehen nur für den Bau des Emscher Park Radweges rund 1,24 Millionen Euro bereit.



Wir machen das Tor!

Garagentor-Systeme und Türen
Objektüren und Zargen
Industrietor-Systeme
Verlade- und Logistiksysteme

SEKTIONAL-TOR ISO 20 INKL. PREMIUM-ANTRIEB & DESIGN-FERNSTEUERUNG
Statt 1.577,- €* nur
899,- €

GARAGENTOR-RENOVIERUNGS-WOCHEN BEI NOVOFORM

AKTION BIS ZUM 31.12.2019

Mehr Infos unter www.novoform.de

Ihr Novoform Vertriebspartner:

METTEN TOR & TÜR e.K.

Vormholzer Str. 5, 58456 Witten
Tel.: 0 23 02 - 7 55 46
www.metten-torundtuer.de

Bei uns ist Montage noch Chefsache

Inh.: Willy Kaiser

Chili Willi

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr, Sa, So 17-21 Uhr
Dienstag Ruhetag

Für Ihre Party:
Currywurst
im Topf

Alte Werner Str. 1 • 44805 Bochum

Hast du Hunger, wähl die Nummer: Tel. 0151 / 52 17 42 96



**SPD-Ratsmitglied
Ernst Steinbach informiert**

**Innovative Energie- und Verkehrskonzepte
für Bauprojekt Gerthe-West**

Die Rahmenplanung Gerthe-West erhitzt viele Gemüter. Das verstehe ich. Viele haben Sorge, dass die Straßen den Verkehr nicht aufnehmen können, dass die Stadt viel Grün verliert, dass ihnen die Aussicht zugebaut oder der Stadtteil verschandelt wird. Klar, durch die Bebauung wird der Stadtteil sein Gesicht verändern und er wird erstmal ungewohnt aussehen. Aber Gerthe-West ist auch eine Chance. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum, da Bochum wächst. Viele Menschen lieben Bochum und wollen hier wohnen. Das ist gut so. Das müssen wir ermöglichen. Zudem kann Gerthe-West Vorbildfunktion für kommende neue Quartiere übernehmen.

Deswegen muss die Stadt offen für Ideen sein, innovativ und nachhaltig bauen und Anregungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aufnehmen. Wir benötigen ein innovatives Konzept für die Wärmeerzeugung. Fernwärme könnte eine Lösung sein, denn eine Fernwärme-Leitung führt nur 700 Meter am Gebiet vorbei. Eine andere Möglichkeit wäre zum Beispiel Geothermie oder ein BHKW in Verbindung mit Solar- Photovoltaik- und

Gründächern. Die Verwaltung muss eng mit den Stadtwerken zusammenarbeiten und die beste Lösung finden. Wichtig ist es auch, neue Wege in der Nahmobilität zu beschreiten. Mobilitätsstationen mit Car-Sharing-Angebot, Leihrädern und –Scootern. Eine attraktive ÖPNV-Anbindung, Ladesäulen für E-Bikes und elektrische Autos sind dabei nur eine Idee. Eine andere ist eine smarte Verkehrsführung, bei der live Daten über den Verkehr erhoben werden und dieser intelligent gelenkt wird. Die Stadt muss innovativ sein und mit Mobilitäts-Profis aus der Praxis und Forschung zusammenarbeiten.

Und auch, wenn Grünflächen bebaut werden, ist es wichtig, dass Gerthe grün bleibt. Begrünte Dächer, grüne Innenhöfe und neu angelegte offene Gewässer, wie Teiche oder Bachläufe sollten die Lebensqualität im Stadtteil erhalten. Die Versiegelung von Flächen auf der einen Seite muss durch Regenrückhaltung und/oder Ableitung bei Starkregenereignissen kompensiert werden.

Gerthe-West kann durch Mut und Innovation Strahlkraft in die ganze Stadt entwickeln, aber in erster Linie in den Stadtteil. Neue Menschen bringen neue Kaufkraft und beleben unser Stadtteilzentrum. Es ist und bleibt wichtig, die Sorgen und Ängste der Gertherinnen und Gerther ernst zu nehmen, aber gleichzeitig müssen wir nach vorne schauen und Mut für Neues haben. Ich bin gern bereit, mich der Diskussion mit dem Blick nach vorn zu stellen. mit rückwärts gewandten Diskussionen kann keine Stadt(teil)erneuerung erfolgen. Der Diskurs ist eröffnet, alle sind eingeladen konstruktiv mitzumachen.

Der neue Kia XCeed
Bei uns Probe fahren!

**Wir feiern mit Ihnen:
20 Jahre Partnerschaft
mit Kia Motors**

am 12. Oktober, 10 - 15 Uhr
mit Sektempfang · Brötchen · Kaffee und Kuchen
· Deftigem · und vielem mehr

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum

☎ 02 34 / 9 53 60 36
info@kia-bentrop.de

Der Kia
Proceed

Autohaus Bentrop GmbH
Wir wünschen ein schönes Oktoberfest

- Gesundheit
- Rehabilitation
- Fitness · Wellness

Praxis für Physiotherapie
Michael Schumann

Der Präventionskurs (zertifiziert durch ZPP),
an dem sich Ihre Krankenkasse
mit bis zu 100% Kosten beteiligt!

**Demnächst „balori“
Funktionelles Koordinationstraining mit System**
Wir beraten Sie gern weiter!

Privat und alle Kassen
Parkplätze/Behindertenparkplätze unmittelbar vor der Praxis

Josef-Baumann-Straße 45 · 44805 Bochum
Telefon: 0234 / 86 33 02 · Telefax: 0234 / 86 63 43
info@schumann-bochum.de · www.schumann-bochum.de

**Mo. - Do.: 07:30 bis 20:00, Freitag: 07:30 bis 18:00
Samstag: (nur MTT) 08:00 bis 12:00**

Projekt „Kohlegräberland“ macht Geschichte lebendig

An der Hiltroper Landwehr haben Lehrer und Schüler aus dem Bochumer Norden ein kleines Studio (Foto) eingebaut. Dort werden Zeitzeugen befragt, um Geschichte erlebbar zu machen. Dabei kam schon heraus: Am Gerther Kirmesplatz war in der NS-Zeit eines der größten Zwangsarbeiterlager im Stadtgebiet. Mehr dazu im November in hallobo.



Ihr Versicherungsfachmann informiert



5 Tipps - Worauf Sie bei Ihrer KFZ Versicherung achten sollten!

Billiger, schneller, weiter, im November beginnt die Wechselsaison für Autoversicherungen. Ich möchte Ihnen fünf Hinweise für den Versicherungswechsel an die Hand geben:

1. Sondereinstufungen

In Ihrem Kfz-Versicherungsvertrag ist ein sogenannter Schadensfreiheitsrabatt (SFR) mit einer Schadensfreiheitsklasse (SF) vereinbart. Es ist durchaus möglich, dass Ihr SFR individuell für Sie gestaltet wurde. Dies kann durch eine Zweitwagenregelung oder eine Sondereinstufung für Kinder geschehen sein. Oftmals gibt die bisherige Kfz-Versicherung diese Sondereinstufung nicht weiter. Das hat zur Folge, dass man einen höheren Beitrag als ursprünglich besprochen bezahlen muss. Was also tun? Die meisten Nachfolgeversicherer gewähren im Nachhinein auch eine Sondereinstufung, wenn ein Nachweis über die entsprechende SF-Klasse erbracht wird.

2. Versicherungsleistungen

Im Kleingedruckten stehen die weiteren Versicherungsleistungen, wie z.B. Folgeschäden bei Tierbiss, Neupreisgarantie, Wildschadenregelungen und vieles weitere. Achten Sie auf die für Sie passenden Leistungen.

Stefan Vahldieck



3. Voll- oder Teilkasko?

Können Sie sich nach einem selbstverschuldeten Totalschaden ein neues Auto kaufen, ohne dass es wehtut? Ist die Antwort ja, können Sie die Vollkasko rausnehmen. Verneinen Sie, lassen Sie die Vollkasko lieber drin, um wenigstens eine Anzahlung für ein neues Auto zu erhalten.

4. Insassenunfallversicherung

Meistens sind Ihre Mitfahrer bereits versichert: Sollten bei einem von Ihnen verschuldeten Unfall Ihre Insassen verletzt werden, übernimmt dies die Kfz-Haftpflichtversicherung. Ist ein anderer Schuld, zahlt dessen Versicherung. Der einzige, der keine Leistung bei einem selbst verursachten Unfall erhält, ist der Fahrer! Hier reicht eine Fahrerschutzversicherung oder noch besser eine private Unfallversicherung, die nicht nur bei Verkehrsunfällen hilft.

5. Auslandsdeckung

Achten Sie darauf, dass Ihr Versicherungsunternehmen Ihr Fahrzeug auch in Ländern versichert, in denen Sie sich mit dem Fahrzeug bewegen. Dies gilt vor allem für Länder, nicht Teil der EU sind.

Achten Sie bitte bei der Wahl Ihrer Autoversicherung nicht nur auf den Beitrag, sondern auch auf Servicebereitschaft, Schadenregulierungen und vor allem auf das Kleingedruckte! Gute Fahrt!



DER WERTEBOTSCHAFTER

Finanzielle Bildung muss für jeden zugänglich, bezahlbar

und sofort umsetzbar sein.

Stefan Vahldieck

Jetzt das Arbeitsbuch „Finanzschule“ mit 20 Lehrvideos zum halloBO Vorteilspreis von 9,90 € sichern und Geld nie zum Sorgenthema werden lassen. Bestellung unter: der-wertebotschafter.de/hallobo

1. Bauabschnitt – Das Elternhaus von Bärbel Henke in der Florianstraße – Richtfest 19.5.1951. Im Vordergrund Siedlungskinder



70 Jahre Katholikentagsdorf und Siedlergemeinschaft "Am Schleipweg"

Wenn man heutzutage das "Katholikentagsdorf" in Kirchharpen besucht, kann man den Aufwand, mit dem diese Siedlung rund um die Heilig-Geist-Kirche herum erbaut wurde, nur erahnen. Dass die Siedlung nach einem Stiftungsbeschluss im Jahr 1949 anlässlich des 73. Deutschen Katholikentags in Bochum dann von 1950 bis 1953 in drei Bauabschnitten errichtet wurde, ist hinlänglich dokumentiert worden.

Es gibt nur noch wenige Zeitzeugen, die sich an die Anfänge des Siedlungsbaus und die damit verbundenen Strapazen erinnern. Günter Reimann (Jhg. 1935), Vorsitzender der Siedlergemeinschaft von 1968 bis 1999, zählt sicherlich dazu. Auch Bärbel Henke (Jhg. 1947), die seit 1952 in der Florianstraße wohnt, kann noch aus den Überlieferungen Ihrer Eltern berichten.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs gab es in Bochum noch unzählige dem Abriss geweihte Häuser. „Heinrich, fahr da hin und hol Steine, rei aber keine Mauer über 2 Meter ab“, hieß es aus kundigem Munde. Und Heinrich fuhr mit seinem Kumpel und holte, was noch verwendbar war. Ob sich Heinrich an die 2 Meter Anweisung gehalten hat? Wir wissen es nicht. Günter Reimann putzte als Jugendlicher die akquirierten Steine für 50 Pfennig pro Stunde, damit sie für den Bau der Siedlungshäuser wiederverwendet werden konnten. Das von ihm erarbeitete Geld wurde dem sogenannten Stundenlohnopfer seines Vaters zugeschlagen.

Jeder Siedler musste damals eine Arbeitsleistung erbringen, der Berufstätige nach Feierabend, bis spät in die Nacht und auch am Wochenende. Ob Jung oder Alt, alle wurden eingespannt. Das „Dorf“ hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte optisch verändert. Es wurde viel saniert, um- und auch angebaut. Eine schicke Siedlung, auf die die Gemeinschaft stolz sein kann. Es bleibt zu hoffen, dass die nachfolgenden Generationen, aber



Sabine Majcen, heutige Vorsitzende

auch die Hinzugezogenen den ideellen Wert des Geschaffenen erkannt haben und die gute Gemeinschaft bewahren. Der Vorstand der Siedlergemeinschaft, mit Sabine Majcen an der Spitze, wird in der Zukunft hier und da sicherlich noch einige Überzeugungsarbeit leisten müssen.



Rosenberg
Apotheke
Storch

Veranstalter:
Rosenberg Apotheke
Herr und Frau Storch
Rosenbergstraße 92
44805 Bochum
www.rosenberg-apotheke.de

Einladung
zur Haar- und Kopfhaut Fachberatung
am 08.10.2019

Mit der Unterstützung der Firma Rausch
- die Kraft der Kräuter für Haut und Haar -

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin: 0234-85 25 97.
Kostenlose Teilnahme

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Dorf Hiltrop: Der Kampf um einen alten Baum

„Meine Tochter ist im Schatten dieses Baumes groß geworden!“ Das sagt Walter Höppner, der seit 54 Jahren in der Nachbarschaft einer alten Linde lebt – aber dieser Baum könnte bald fallen. Im Dorf Hiltrop sollen 50 Wohneinheiten entstehen - so der Plan. Eine Bauvoranfrage dazu wurde von der Stadt schon positiv beantwortet. Aber die Einwohner wollen sich wehren, gerade wegen der schönen Bäume. Nicht nur die Dorflinde, gepflanzt mit der Errichtung des Bauernhofs Koch/Wissmann, auf der sie steht, ist bedroht, auch alte Kastanien und mehr. Ebenso sollen alte Gebäude abgerissen werden. Seit dem Jahr 1852 wurzelt der Lindenbaum dort, er ist gesund – und riesengroß: um die vierzig Meter hoch.

Der Boden unter dem Dorf wird untergraben, man stößt auf Kohleflöze. Der Bergbau, das Kraftwerk und besonders die Kokerei der Zeche Lothringen – noch heute unter älteren Anwohnern als die „Dreckschleuder“ berühmt und berüchtigt – verpesteten die Luft mit Kohlestaub, giftgelben Abfackelungen, Löschdämpfen und Koksabgasen.

Doch zurück zu Walter Höppners Tochter Sabine: die ist Arboristin in den USA, in Deutschland würde man sagen: Baumfachfrau. Und weil ihr ihre Hiltroper Heimat am Herzen liegt und sie sie einmal im Jahr besucht, hat sie sich ans Werk gemacht und ein Gutachten zur Hiltroper Dorflinde erstellt. Das Ergebnis: der Baum hat Weltkriege, die Industrialisierung und das Zechensterben locker überlebt und ist topp in Schuss – und taugt auf jeden Fall zum Naturdenkmal. Die Anerkennung als solches hat sie gleich mit bei der Stadt beantragt. Das Grünflächenamt der Stadt Bochum war auch schon vor Ort und hat alles geprüft. „Einen Bescheid oder eine Antwort haben wir aber noch nicht bekommen“, sagt Walter Höppner. Die Höppners warten also darauf, dass „ihre“ Linde gerettet werden kann. Und Sabine Höppner hat uns auch gleich noch einmal aufgeschrieben, was dieser Baum für das Dorf und das Leben in Hiltrop bedeutet.

Kleine Chronik unserer Dorflinde:

Unsere Linde steht ideal platziert am tiefstgelegenen Ort des Dorfes Hiltrop. Wasser und Nährstoffe fließen von den umliegenden Erhöhungen seit Urzeiten dort zusammen und der Boden ist tief und nährstoffreich. Punges Bach entspringt in ihrem Wurzelraum und windet sich durch feuchte Wiesen gen Norden in den heutigen Hiltroper Volkspark. Etwa während der ersten 150 Jahre ihres Daseins hatte die Linde einen mächtigen Misthaufen und einen gut gedüngten Bauerngarten in ihrem direkten Wurzelraum. Sturmwinde und Blitze wurden durch die benachbarten Erhöhungen abgefangen und das Bauernhaus und der Stall schafften ein geschütztes Mikroklima, welches auch den tiefsten Frost für unsere junge Linde entschärfte. Die Startbedingungen sind ideal und wer auch immer sie damals gepflanzt hat (wahrscheinlich ein Mitglied der Familie Kaldewey), war sich dessen

bewusst, und hat uns ganz bewusst den Segen der langlebigen Linde ins Dorf geholt.

Das Ende des 18. Jahrhunderts brachte die Industrialisierung, im direkten Umfeld unserer Linde lagen die Schachtanlagen Constantin und Lothringen. Die Topografie des Dorfes wird verändert durch das Aufschütten riesiger Halden.

Die Luft ist so verschmutzt, dass meine Mutter mit vier kleinen Kindern noch in den 1960er Jahren in unserem Garten (knapp 30 Meter von der Linde entfernt) keine Wäsche aufhängen kann, ohne dass diese schwarz wird. Gute 80 Jahre muss unsere Linde in dieser giftigen Atmosphäre leben und ihre große Krone hilft, die Luft etwas zu filtern. Während des zweiten Weltkrieges wird Hiltrop wegen seiner Industrieanlagen heftig bombardiert. Die Menschen graben Bunker und suchen im Boden Schutz, ein Bunker liegt im Wurzelraum unserer Linde. Neben vielen anderen Gebäuden wird der direkt neben unserer Linde stehende Höltringshof getroffen und brennt ab. Unsere Linde überlebt nicht nur die Bombardierungen und Brände, sondern auch den großen Bedarf für Brenn- und Bauholz während der Kriegsjahre und danach. Die Bevölkerung schont sie. Die neueren Anwohner im Dorf sind sich der Existenz unserer Linde leider nicht mehr bewusst. Aber sie ist nach wie vor und in noch größerer Pracht, Kraft und Würde vorhanden, und wir müssen sie weiterhin schonen. Linden können bis zu 1500 Jahre alt werden und unsere ist erst an die 200 Jahre alt, hat aber das Potenzial für ein sehr langes Leben. Im Zeitalter der Erderwärmung sind derart alte und widerstandsfähige Bäume genetisches Gold und unersetzbar.

Sabine Höppner

Rechtsanwalt u. Notar a. D.
WOLFGANG ILLNER
Rechtsanwalt u. Notar*
Dr. TIM ILLNER

Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Sozialrecht

Suitbertweg 2 • 44805 Bochum
Telefon (0234) 23 777 • Fax (0234) 23 54 42
www.kanzlei-illner.de • info@kanzlei-illner.de

*anwältliche Zweigstelle; Geschäftsstelle des Notars: Bonifatiusstraße 1a in 44892 Bochum

Anne Bude...

Lotto Hainke an der Hiltroper



Inhaber Siegfried Hainke

Ein Radfahrer fährt vorbei, Siegfried Hainke winkt: „Ich kenn hier achtzig Prozent der Leute“, sagt er. Seine Lottoannahmestelle an der Hiltroper Straße 363 ist mehr als eine bloße Lottobude – sie ist der Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft. „Die Rentner sind schon weg“, lacht der gebürtige Bochumer: es ist noch nicht einmal neun Uhr morgens. Die älteren Semester kommen schon früh zum ersten Kaffee, Siegfried Hainke öffnet seinen Laden um sieben Uhr morgens.

„Ich steh früh auf, was soll ich da noch zuhause rumhängen“, sagt er. Sein Plus: er wohnt direkt über seinem Geschäft, das spart lange Autofahrten. Pünktlich um neun Uhr taucht ein prominenter Stammgast auf: die Bochumer Fußball-Radio-Reporter-Legende Günther Pohl, der in der Nähe wohnt, nimmt ebenfalls hier regelmäßig seinen Morgenkaffee und ein Frühstück ein. „Ich bin bekannt wie ein bunter Hund hier“, sagt Hainke. Ist im Laden nichts zu tun, sitzt er auch gerne mal an den Tischen vor der Tür, trinkt selbst ein Käffchen oder eine Cola und kommt mit seinen Gästen ins Gespräch:

„Auf der Straße ist immer was los, da kann man gucken. Und ich lebe total gern hier – hier gibt es viel Grün, den Wald, wenn man spazieren gehen will, braucht man kein Auto“. Im Angebot hat Siegfried Hainke das Übliche: Lotto /Toto, eine Post- und Paketagentur, die gut läuft und den Laden zum Anlaufpunkt für die Nachbarschaft macht, Tabak, Getränke, Frühstück – aber das ist es eben nicht, was seinen Laden ausmacht. Sondern ein ganz großes Paket Menschlichkeit: „Ich mach auch ein bisschen An- und Verkauf, für die Leute, die kurz vor dem Ersten des Monats keine Kohle mehr haben. Das ist zwar ein mühsames Geschäft, aber wenn ich den Menschen helfen kann, dann mach ich das.“

FRISCHE LEBENSMITTEL - TAG FÜR TAG!



Lothringer Str. 32 - 44805 Bochum Gerthe
 Provinzialstr. 387 G - 44388 DO-Bövinghausen

WANN-WO-WATT?

Wann? Freitag, 4. Oktober, 20 Uhr

Was? Don Adler, Kanadischer Sänger mit Elementen von Jazz, Folk, Roots und Blues, 10 Euro, erm. 8 Euro
Wo? Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Wann? Samstag, 5. Oktober, 20 Uhr

Was? Peter Vollmer, „Peter singt Wader“, VVK 14 Euro, AK 17 Euro
Wo? Zauberkasten, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann? Dienstag 8. Oktober ab 9.00 Uhr

Was? Tag der offenen Tür

Wo? Christopherus-Schule – Waldorf Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung, Gerther Str. 31, Bochum-Gerthe

Wann? Freitag 11. Oktober 17.00 Uhr - 20.00 Uhr

Was? Glitzermarkt/Flohmarkt für Frauen und Mädchen
Wo? U27, Hegelstraße 32, 44805 Bochum

Wann? Samstag, 12. Oktober, 20 Uhr

Was? The Busquitos, Swingende Musik-Elemente mit wirbelnder Show, 10 Euro, erm. 8 Euro
Wo? Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Wann? Samstag, 12. Oktober, 20.00 Uhr

Was? Sybille Bullatschek, 4. Programm mit „Ich darf das, ich bin Pflägekraft“ VVK 18 Euro
Wo? Zauberkasten, Lothringer Str. 36, 44805 Bochum

Wann? Sonntag 13. Oktober 11.00 Uhr -15.00 Uhr

Was? Kinderflohmarkt

Wo? U27, Hegelstraße 32, 44805 Bochum

Wann? Samstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr

Was? Musiker Treff Ruhr: 6. Gerther MusicNight mit einem bunt gemischten Querschnitt der im MusikerTreff Ruhr e.V. vereinten Interpreten, 10 Euro, erm. 8 Euro
Wo? Kulturrat Bochum, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum

Wann? Freitag, 25. Oktober, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr

Was? Fred Schüler singt Reinhard Mey, Eintritt 9 Euro

Wo? St. Vinzentiuskirche, Vinzentius Weg 13, 44805 Bochum

Wann? Dienstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr

Was? Vortrag der KAB St. Elisabeth Bochum-Gerthe: Ist das Thema Bergbau im Bochumer Norden wirklich abgeschlossen?

Wo? Elisabethsaal der Seniorenwohnanlage an der Elisabethkirche, Hiltroper Landwehr 7, 44805 Bochum

Wann? Donnerstag 31. Oktober Einlass 19.00 Uhr/Beginn 20.00 Uhr

Was? U-Sound, Live Musik mit BlackRock City, Eintritt frei

Wo? U27, Hegelstraße 32, 44805 Bochum